

# KV-VERHANDLUNGEN FMMGI 2016

(AUSGENOMMEN BERUFSGRUPPE DER GIESSEREIINDUSTRIE)

## LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der Kollektivvertragslöhne ab 1.11.2016 wie folgt:

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20

	Grundstufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungswerte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	1.785,03	1.819,62	1.854,21				34,59	
B	1.794,25	1.829,09	1.863,93	1.881,34	1.898,75	1.916,16	34,84	17,41
C	1.917,18	1.954,43	1.991,68	2.010,31	2.028,94	2.047,57	37,25	18,63
D	2.096,36	2.143,23	2.190,10	2.213,55	2.237,00	2.260,45	46,87	23,45
E	2.415,16	2.469,22	2.523,28	2.550,29	2.577,30	2.604,31	54,06	27,01
F	2.704,41	2.783,42	2.862,43	2.901,93	2.941,43	2.980,93	79,01	39,50
G	3.099,59	3.220,44	3.341,29	3.401,72	3.462,15	3.522,58	120,85	60,43
H	3.399,99	3.532,56	3.665,13	3.731,39	3.797,65	3.863,91	132,57	66,26
I	4.147,74	4.309,46	4.471,18	4.552,02	4.632,86	4.713,70	161,72	80,84
I (M III-5%)	3.940,36	4.093,98	4.247,60	4.324,42	4.401,24	4.478,06	153,62	76,82
J	4.558,24	4.736,12	4.914,00	5.002,93	5.091,86	5.180,79	177,88	88,93
	<b>Grundstufe</b>	<b>nach 2 J</b>	<b>nach 4 J</b>	<b>nach 6 J</b>	<b>nach 9 J</b>		<b>2 J</b>	<b>4, 6, 9 J</b>
K	6.026,10	6.261,27	6.378,84	6.496,41	6.613,98		235,17	117,57

2. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Zulagen** um 1,75 % und der **Aufwandsentschädigungen** ab 1.11.2016 um 1,00 %:

SEG-Zulage		<b>0,517</b>
Nachtarbeitszulage		<b>1,907</b>
Schichtzulage (2. Schicht)		<b>0,452</b>
Schichtzulage (3. Schicht)		<b>1,907</b>
Montagezulage		<b>0,798</b>
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	<b>16,18</b>
	Pkt. 2/2	<b>9,90</b>
	Pkt. 3	<b>26,68</b>
	Pkt. 4	<b>53,33</b>
	Pkt. 4a	<b>26,68</b>
Nächtigungsgeld		<b>17,99</b>

### 3. Lehrlingsentschädigung

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt ab 1.11.2016 im

1. Lehrjahr	€ 601,32
2. Lehrjahr	€ 806,26
3. Lehrjahr	€ 1.091,49
4. Lehrjahr	€ 1.475,86
Pflichtpraktikanten	€ 963,10

4. Die **Kompetenzzulagen-Tabelle** in Abschnitt XIIIa lautet:

Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	34,84	52,25	69,66	87,07
C	37,25	55,88	74,51	93,14
D	46,87	70,32	93,77	117,22
E	54,06	81,07	108,08	135,09
F	79,01	118,51	158,01	197,51
G	120,85	181,28	241,71	302,14

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: € 1.965,53

6. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17

Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe				
Beschäftigungs- gruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
B	30,08	47,49	64,90	82,31
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	18,63	37,26	55,89	55,89
C aus LG 5 sonst	32,42	51,05	69,68	88,31
C aus LG 4	37,25	55,88	74,51	93,14
D	40,48	63,93	87,38	110,83
E	46,96	73,97	100,98	127,99
F	66,50	106,00	145,50	185,00
G	101,27	161,70	222,13	282,56

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

7. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18

Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"						
Beschäftigungs- gruppe	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	17,41	34,82	52,23	17,41	34,82	17,41
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	18,63	37,26	37,26	18,63	18,63	18,63
C aus LG 5 sonst	18,63	37,26	55,89	18,63	37,26	18,63
C aus LG 4	18,63	37,26	55,89	18,63	37,26	18,63
D	23,45	46,90	70,35	23,45	46,90	23,45
E	27,01	54,02	81,03	27,01	54,02	27,01
F	39,50	79,00	118,50	39,50	79,00	39,50
G	60,43	120,86	181,29	60,43	120,86	60,43

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 04.11.2016

## ANHANG II

### VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN

#### Arbeitnehmer/innen in Zeitlohn

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer/innen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden wie folgt erhöht:

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen.

#### Im Akkord beschäftigte Arbeitnehmer/innen

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze sind wie folgt zu erhöhen:

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

- b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.
- c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.
- d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

#### In Prämientlohnung beschäftigte Arbeitnehmer/innen

3. Bei Arbeitnehmer/innen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
  - a) Zunächst ist der Grundlohn der Arbeitnehmer/innen wie folgt zu erhöhen:

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.

- b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
- c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämienätze sind wie folgt zu erhöhen:

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

### **Zulagen**

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 1,75 % erhöht.  
Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

### **Schlussbestimmungen**

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.